

Schulen in Thüringen

Informationen in Leichter Sprache



Diese Broschüre ist in Leichter Sprache geschrieben.
Leichte Sprache verstehen viele Menschen besser.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können
- Menschen, die nicht so gut Deutsch können

Für Leichte Sprache gibt es Regeln.
Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten
haben die Regeln gemeinsam gemacht.

Die Regeln sind zum Beispiel:

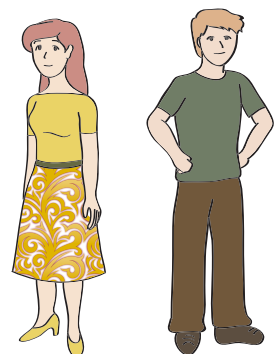
- Kurze Sätze
- Einfache Worte
- Bilder erklären den Text

Das steht in diesem Heft

Ein paar Worte zum Heft	Seite 2
Die Grund-Schule	Seite 4
Die Thüringer Gemeinschafts-Schule	Seite 5
Die Regel-Schule	Seite 7
Das Gymnasium	Seite 9
Was ist ein Spezial-Gymnasium?	Seite 12
Die Gesamt-Schule	Seite 12
Die Förder-Schule	Seite 13
Die Berufs-bildenden Schulen	Seite 14
Wer hat dieses Heft gemacht?	Seite 16

Hinweis:

In diesem Heft benutzen wir manchmal nur die männliche Form von Wörtern.
Weil der Text so besser zu lesen ist.
Natürlich sind immer auch Frauen gemeint.



Liebe Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Schul-Zeit ist für Kinder und Jugendliche eine sehr schöne und wichtige Zeit.

Denn in dieser Zeit entwickeln sie ihre Persönlichkeit.

Und sie treffen die Entscheidung für einen späteren Beruf.

Die Schule ist ein Ort zum Lernen.

Aber auch ein Ort zum Leben.

Denn es werden auch viele Freundschaften geschlossen.



Darum ist es sehr wichtig, dass die Schüler und Schülerinnen sich wohl fühlen. Die Schulen in Thüringen bieten viele Möglichkeiten für jeden einzelnen Schüler. Damit jeder an der Schule lernen kann, die für ihn am besten ist.

Diese Arten von Schulen gibt es in Thüringen:

- Grund-Schule
- Thüringer Gemeinschafts-Schule
- Regel-Schule
- Gymnasium
- Das spricht man: **Güm na si um.**
- Gesamt-Schule
- Förder-Schule
- Berufs-bildende Schule

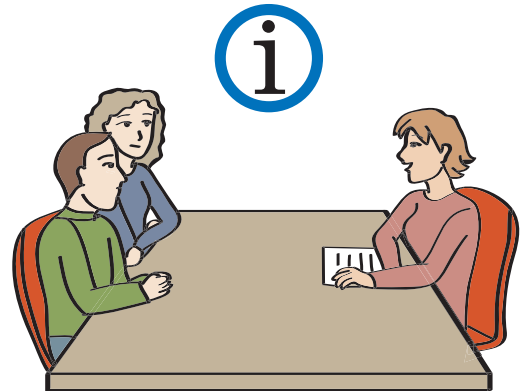


In dieser Broschüre stehen viele Informationen über die verschiedenen Arten von Schulen.

Die Informationen helfen den Eltern dabei,
zusammen mit den Schülern eine Entscheidung zu treffen.
Welche Schule ist am besten für den Schüler?
Für die Entscheidung müssen die Fähigkeiten und
Bedürfnisse des Schülers beachtet werden.

Sie können sich an den verschiedenen
Schulen beraten lassen.
Die Schul-Leitungen und Lehrer in Thüringen
sind immer gern für Sie da.

Egal, welchen Weg die Schüler gehen
und welche Schule sie besuchen.
Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen
viel Erfolg dabei.



Dr. Birgit Klaubert
Thüringer Ministerin für Bildung,
Jugend und Sport

Die Grund-Schule

Die Grund-Schule ist für Kinder von der 1. bis zur 4. Klassen-Stufe. Die Kinder lernen dort die wichtigsten Grundlagen für die weitere Schul-Bildung.

Wenn die Kinder in der 4. Klasse sind, dann können die Eltern entscheiden: Wo soll das Kind zu Schule gehen. Auf diese Schulen kann das Kind gehen:

- Regel-Schule
- Gemeinschafts-Schule
- Gesamt-Schule
- Gymnasium

Bei dieser Entscheidung bekommen die Eltern viel Unterstützung.

Es gibt zum Beispiel Eltern-Versammlungen. Dort bekommen die Eltern viele Informationen über die weiteren Möglichkeiten.

Natürlich gibt es auch einzelne Gespräche mit den Lehrern und der Schul-Leitung. Dort können sich die Eltern genau über ihr Kind beraten lassen. Und es gibt wertvolle Hinweise.

Bei der Entscheidung über die weitere Schul-Bildung kommt es auf die Schul-Noten des Kindes an. Und welche Entwicklung das Kind beim Lernen gemacht hat.



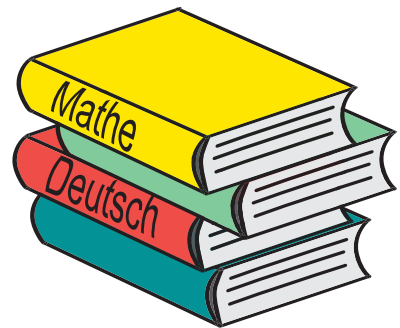
Die Thüringer Gemeinschafts-Schule

Die Thüringer Gemeinschafts-Schule
geht von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse.
Die Kinder können dort für lange
Zeit gemeinsam lernen.
Und sie müssen die Schule
zwischendurch nicht wechseln.



Bis zur 8. Klasse findet der
Unterricht gemeinsam statt.
Danach können die Eltern und Schüler entscheiden,
welchen Schul-Abschluss die Schüler machen wollen.
An der Thüringer Gemeinschafts-Schule kann
jeder Schul-Abschluss gemacht werden.
Zum Beispiel: Realschul-Abschluss oder Abitur.

In den Klassen 1 bis 4 lernen die Kinder
alle wichtigen Grundlagen.
Ab der 5. Klasse lernen die Schüler gemeinsam
viel Allgemein-Wissen aus allen Schul-Fächern.
Und ab der 8. Klasse werden die Schüler
auf den Schul-Abschluss vorbereitet,
den sie später machen möchten.



Es gibt dann unterschiedliche Schul-Klassen.

Die Schul-Klassen haben verschiedene Ziele:

- Entweder den Hauptschul-Abschluss
- oder den Realschul-Abschluss
- oder das Abitur.

Der Hauptschul-Abschluss:

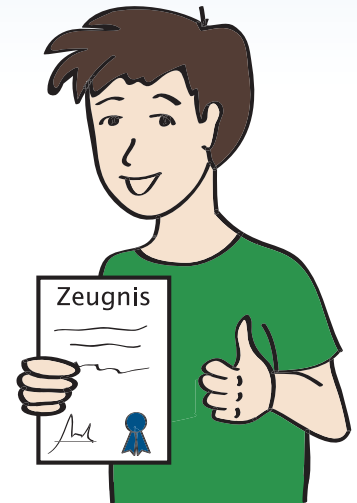
Wenn ein Schüler an der Gemeinschafts-Schule die 9. Klasse erfolgreich beendet hat, bekommt er automatisch den Hauptschul-Abschluss.

Der Schüler kann auch noch eine freiwillige Abschluss-Prüfung dafür machen.

Wenn die Abschluss-Prüfung bestanden wurde, dann hat der Schüler einen

Qualifizierenden Hauptschul-Abschluss.

Mit diesem Abschluss hat der Schüler bessere Möglichkeiten für eine Berufs-Ausbildung.



Der Realschul-Abschluss:

Nach der 10. Klasse gibt es Abschluss-Prüfungen.

Wenn der Schüler die Abschluss-Prüfungen besteht, bekommt er einen Realschul-Abschluss.

Dann kann der Schüler eine Berufs-Ausbildung machen. Oder sich noch für das Abitur entscheiden.

Das Abitur:

Nach der 10. Klasse machen die Schüler eine Prüfung.

Die Prüfung heißt: **Besondere Leistungs-Feststellung.**

Das ist so ähnlich wie der Realschul-Abschluss.

Danach lernen die Schüler noch

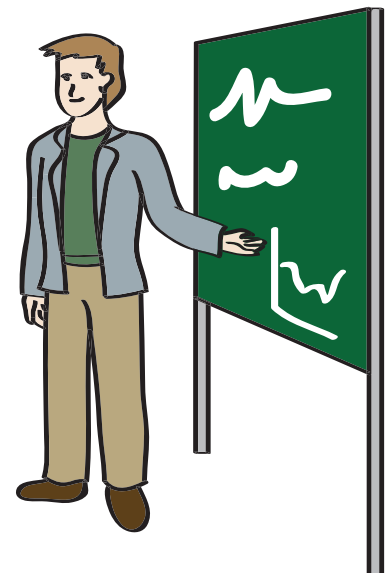
2 Jahre im Kurs-System weiter.

Und können dann die Prüfungen für das Abitur machen.

In der Thüringer Gemeinschafts-Schule

können die Schüler sehr gut gefördert werden.

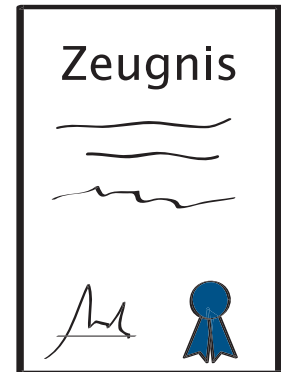
Und jeder Schüler kann sich gut weiter entwickeln.



Die Regel-Schule

Die meisten Schüler in Thüringen gehen nach der Grund-Schule in die Regel-Schule. Die Regel-Schule geht von der 5. Klasse bis zur 10. Klasse. Die Eltern müssen keinen besonderen Antrag stellen, damit ihr Kind auf die Regel-Schule gehen kann.

Nach der 5. Klasse oder nach der 6. Klasse können die Eltern mit den Schülern nochmal überlegen: Ob das Kind an ein Gymnasium gehen soll. Wenn die Noten gut dafür sind.



Ab der 7. Klasse können die Schüler an der Regel-Schule auch in einem **Kurs-System** unterrichtet werden.

Kurs-System bedeutet:

Es gibt keine feste Schul-Klasse für jedes Schul-Fach. In jedem Schul-Fach besteht die Schul-Klasse aus anderen Schülern.

Der Vorteil vom Kurs-System ist:
Die Schüler können besser gefördert werden.

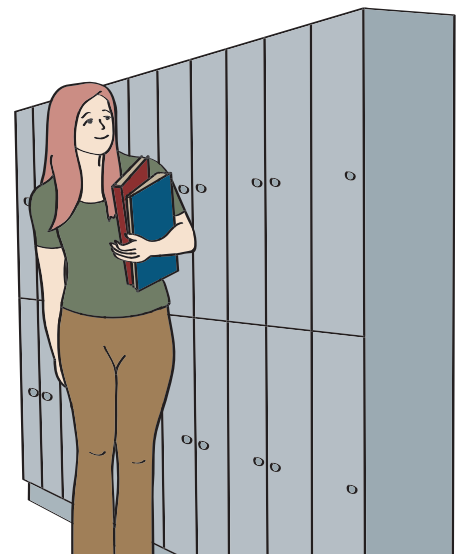
An der Regel-Schule lernen die Schüler viele Dinge aus vielen Lern-Bereichen.

Das nennt man auch: **Allgemein-Bildung**.

Die Schüler werden auch auf das Berufs-Leben vorbereitet.

Zum Beispiel mit:

- einem Praktikum in einem Betrieb
- oder Projekten.



Wenn ein Schüler die 9. Klasse erfolgreich beendet hat,
bekommt er automatisch den Hauptschul-Abschluss.

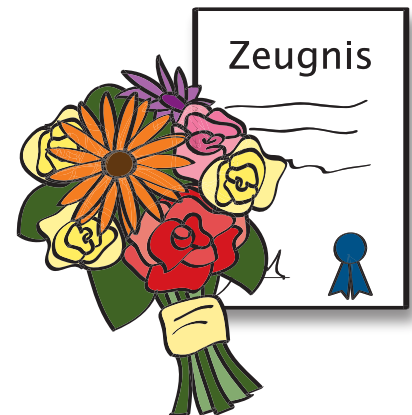
Der Schüler kann auch noch eine freiwillige
Abschluss-Prüfung dafür machen.

Wenn die Abschluss-Prüfung bestanden wurde,
dann hat der Schüler einen **Qualifizierenden Hauptschul-Abschluss**.

Mit diesem Abschluss hat der Schüler
bessere Möglichkeiten für eine Lehr-Stelle.

Dann kann der Schüler einen Beruf lernen.

Oder weiter in die 10. Klasse gehen.



Nach der 10. Klasse gibt es Abschluss-Prüfungen.

Wenn der Schüler die Abschluss-Prüfungen besteht,
bekommt er einen **Realschul-Abschluss**.

Dann kann der Schüler eine Berufs-Ausbildung machen.

Mit dem Realschul-Abschluss hat der Schüler
noch bessere Möglichkeiten für eine Lehr-Stelle.

Der Schüler kann aber auch noch an ein Gymnasium gehen,
wenn die Noten dafür gut sind.

Entweder an ein allgemeines Gymnasium.

Oder an ein spezielles **Berufs-Gymnasium**.

An einem Berufs-Gymnasium werden die Schüler
schon auf den Beruf vorbereitet,
den sie mal lernen möchten.



Am Gymnasium kann der Schüler
noch 3 Jahre weiter lernen.

Und das **Abitur** machen.

Das **Abitur** ist der Schul-Abschluss vom Gymnasium.

Das Gymnasium

Das Gymnasium ist für Schüler
von der 5. bis zur 12. Klasse.

Auf dieser Schule können die Schüler
noch mehr Allgemein-Wissen lernen.

Das Gymnasium ist gut für Schüler,
die später mal studieren möchten.

Denn die Schüler werden am Gymnasium
gut darauf vorbereitet.



Der Schul-Abschluss vom Gymnasium heißt: **Abitur**.

Man sagt zum Abitur auch **Hochschul-Reife**.

Weil man mit dem Abitur
für eine Hoch-Schule vorbereitet ist.

Kinder können ab der 5. Klasse auf das Gymnasium gehen.

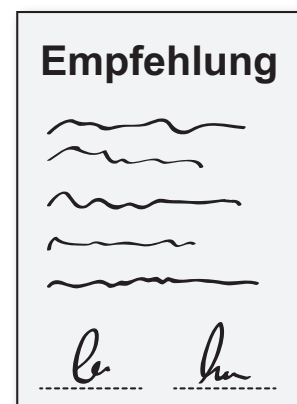
Sie brauchen dafür gute Noten in der Grund-Schule.

Zum Beispiel in diesen Schul-Fächern:

- Mathe
- Deutsch
- Heimat-Kunde und Sach-Kunde

Wenn die Noten nicht so gut sind,
kann die Grund-Schule auch eine Empfehlung
an das Gymnasium schreiben.

Oder der Schüler macht eine Aufnahme-Prüfung
am Gymnasium.



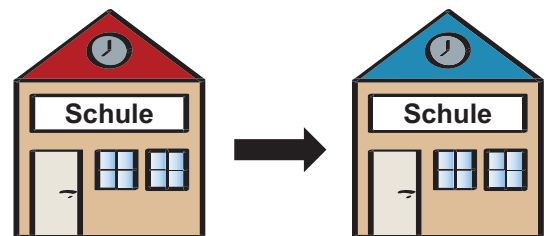
Kinder auf einer Regel-Schule können nach der 5. Klasse oder nach der 6. Klasse ans Gymnasium gehen. Wenn die Noten dafür gut sind.

Auch nach der 10. Klasse können Schüler von der Regel-Schule an ein Gymnasium wechseln.

Kinder von einer Gemeinschafts-Schule können nach der:

- 4. Klasse
- 5. Klasse
- 6. Klasse
- 7. Klasse
- 8. Klasse
- oder 10. Klasse

auch an ein Gymnasium wechseln.



Wenn ein Schüler die 9. Klasse erfolgreich beendet hat, bekommt er automatisch den Hauptschul-Abschluss.

In der 10. Klasse beginnt dann die **Ober-Stufe** vom Thüringer Gymnasium.

Die Ober-Stufe sind die letzten Schul-Jahre vor dem Abitur.

Nach der 10. Klasse müssen alle Schüler am Gymnasium eine Prüfung machen.

Die Prüfung heißt:

Besondere Leistungs-Feststellung.

Wenn diese Prüfung bestanden wurde, haben die Schüler einen **Zwischen-Abschluss.**

Das ist so ähnlich wie der Realschul-Abschluss.



Ab der 11. Klasse lernen die Schüler dann nicht mehr zusammen in einer einzelnen Klasse. Sie lernen dann im **Kurs-System**.

Das bedeutet:

In jedem Schul-Fach besteht die Schul-Klasse aus anderen Schülern.

Die Schüler können in der Ober-Stufe einige Schul-Fächer **abwählen**.

Abwählen heißt:

Die Schüler werden dann in diesem Schul-Fach nicht mehr unterrichtet.

Zum Beispiel:

Wenn ein Schüler schlecht in Musik ist.
Dann kann er das Schul-Fach abwählen.



Wenn ein Schüler in einem Fach besonders gut ist, kann er in diesem Fach zusätzliche Aufgaben bekommen. In diesem Fach hat man dann besonders viele Unterrichts-Stunden in der Woche. So kann man in dem Fach besonders viel lernen.

In der 12. Klasse gibt es die Abschluss-Prüfungen für das Abitur.

Wenn der Schüler das Abitur bestanden hat, bekommt er ein Abitur-Zeugnis.

In dem Zeugnis stehen alle Noten aus den Zeugnissen von der 11. Klasse und der 12. Klasse.



Was ist ein Spezial-Gymnasium?

An einem Spezial-Gymnasium werden manche Schul-Fächer besonders viel unterrichtet.

Zum Beispiel:

- Mathe oder Fremd-Sprachen
- Sport oder Musik



Wenn ein Schüler besondere Talente in einem bestimmten Schul-Fach hat:

Dann kann der Schüler auf ein Spezial-Gymnasium gehen.

Dort werden die Talente von dem Schüler noch besser gefördert.

Die Eltern können sich an der Grund-Schule beraten lassen.

Die Gesamt-Schule

An einer Gesamt-Schule lernen Schüler ab der 5. Klasse.

Eine Gesamt-Schule ist eine Regel-Schule und ein Gymnasium zusammen.

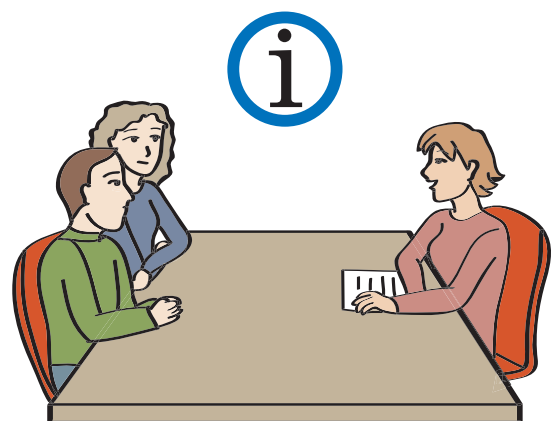
Jeder Schüler kann von der Grund-Schule an die Gemeinschafts-Schule wechseln.

Die Schüler brauchen keine besonderen Leistungen dafür.

Die Eltern können sich an den Grund-Schulen über Gesamt-Schulen informieren.

Oder sie können sich an den Gesamt-Schulen beraten lassen.

Dann können die Eltern den Schüler bei der Gesamt-Schule anmelden.



Die Förder-Schule

An einer Förder-Schule können Kinder und Jugendliche mit Behinderungs-Erfahrungen besonders gefördert werden.

Jedes Kind hat seine eigenen Fähigkeiten und Talente.

An einer Förder-Schule können die Fähigkeiten und Talente am besten weiter entwickelt werden.

An der Förder-Schule bekommen die Kinder in verschiedenen Lern-Bereichen Unterricht.

Die Lern-Bereiche nennt man: **Bildungs-Gang**.

Diese Bildungs-Gänge gibt es:

- Die Grund-Schule von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse.
- Die Regel-Schule von der 5. Klasse bis zur 10. Klasse.
- Die Lern-Förderung von der 3. bis zur 9. Klasse.
- Hilfen für das Leben im Alltag.

Dazu sagt man: **Individuelle Lebens-Bewältigung**.

Sie geht von der 1. bis zur 12. Klasse.

Die Schüler von der Lern-Förderung können nach der 9. Klasse:

- frei-willig in die 10. Klasse an der Förder-Schule gehen,
- ein Berufs-Vorbereitungs-Jahr machen
- oder eine Ausbildung beginnen.

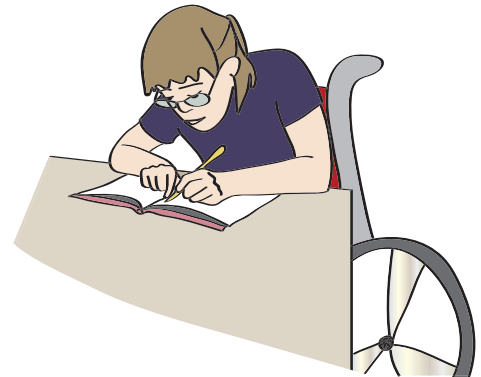
So bekommen Sie einen Hauptschul-Abschluss.

Schüler von der **individuellen Lebens-Bewältigung**

können freiwillig danach noch 3 Jahre in die Schule gehen.

Danach werden die Schüler auf eine Arbeit vorbereitet.

Oder sie können in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen gehen.

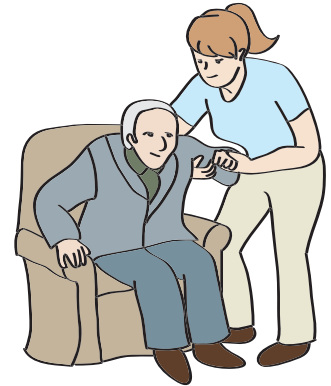


Die Berufs-bildenden Schulen

In Berufs-bildenden Schulen lernen die Schüler einen Beruf.
Oder sie können Weiter-Bildungen machen.

Eine Berufs-bildende Schule ist zum Beispiel:
Die Berufs-Schule.

In der Berufs-Schule lernen Schüler, die eine Berufs-Ausbildung machen.
Die meiste Zeit von der Berufs-Ausbildung arbeiten die Schüler in einem Betrieb.
Im Betrieb lernen sie viele wichtige Dinge für den Beruf.
Und in der Berufs-Schule lernen sie noch viele andere Grundlagen.
So eine Berufs-Ausbildung dauert ungefähr 3 Jahre.



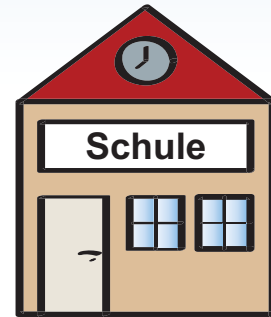
Wenn ein Schüler vorher noch keinen **Hauptschul-Abschluss** gemacht hat:
Dann bekommt er den Hauptschul-Abschluss zusammen mit dem Abschluss von der Berufs-Schule.

Wenn ein Schüler vorher noch keinen **Realschul-Abschluss** gemacht hat und seine Noten gut sind:
Dann kann er den Realschul-Abschluss zusammen mit dem Abschluss von der Berufs-Schule bekommen.

Es gibt noch mehr Arten von Berufs-bildenden Schulen.

Zum Beispiel:

- Die Fach-Schule
- Die Berufs-Fachschule
- Die Höhere Berufs-Fachschule
- Die Fach-Oberschule
- Das berufliche Gymnasium
- Die Förder-Berufsschule



An diesen Berufs-bildenden Schulen

gibt es viele Möglichkeiten.

Die Schüler können dort verschiedene

Schul-Abschlüsse machen.

Und dann auch noch weitere Bildungs-Wege gehen.

Weitere Bildungs-Wege sind zum Beispiel:

- Studieren.
- Oder sich in dem Beruf noch weiter-bilden.

Das Thüringer Schul-System hat
für jeden Schüler etwas zu bieten.

Die Talente und Fähigkeiten von jedem Schüler
können gut gefördert werden.

Lassen Sie sich in Ihrer Schule beraten.

Die Lehrerinnen und Lehrer helfen

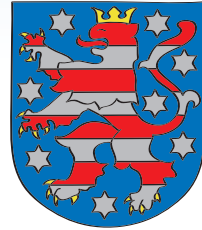
Ihnen immer gern weiter.



Wer hat dieses Heft gemacht?

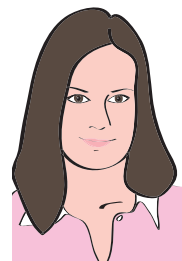
Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport
Postfach 900463
99107 Erfurt



Der Text in Leichter Sprache ist von:

Der Text ist erstellt und geprüft vom
Büro für Leichte Sprache im CJD in Erfurt.
Große Ackerhofsgasse 15
99084 Erfurt
Telefon: 03 61 – 65 88 66 87
leichte-sprache@cjd-erfurt.de
www.büro-für-leichte-sprache.de



Prüfer für Leichte Sprache:

- Ute Koch
- Sabine Juppe
- Steven Preuß
- Kathrin Lorenz
- Heiko Schneider
- Gudrun Adolf
- Sven Zeughardt
- Andreas Böhm
- Ina Möller
- Benjamin Bach



Gestaltung:

Katharina Magerl vom CJD in Erfurt

Das Titel-Foto:

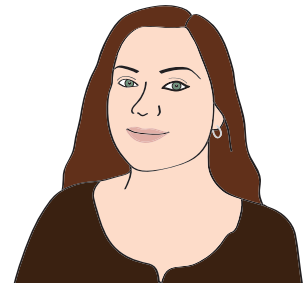
Das Titel-Foto ist von der Internet-Seite: www.fotolia.com

Die Bild-Nummer ist: 90046923

Der Urheber heißt: contrastwerkstatt

Die Zeichnungen sind von:

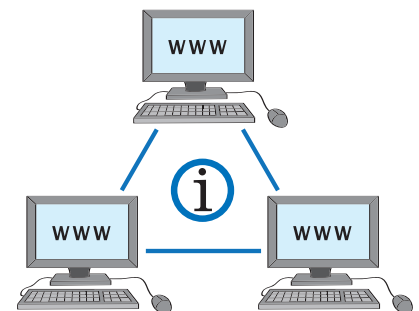
Katharina Magerl vom CJD in Erfurt

**Stand:**

Februar 2016

Noch mehr Informationen können Sie
auf dieser Internet-Seite finden:

www.tmbjs.de



**Dieses Heft darf nicht als Werbung
für Politiker benutzt werden.**

Politiker machen Werbung für ihre Partei.

Damit viele Menschen die Partei wählen.

Dafür dürfen sie dieses Heft nicht benutzen.



Schulen in Thüringen

Informationen in Leichter Sprache

